

Übersicht Themen UWP 2 2022 - Vormittag

	Seite
THEMENBEREICH I: FACHLICH ANSPRUCHSVOLLES WISSEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG UND PRÜFUNG	#1
1. Folgen des Ukraine-Kriegs auf die Rechnungslegung und Prüfung (Update)	#2
2. Krisenwarnpflichten für WP und StB nach § 102 StaRUG	#13
3. Nichtigkeit eines Jahresabschlusses – Ursachen, Rechtsfolgen und Haftungsmöglichkeiten (§ 256 AktG)	#29

1. PAUSE

THEMENBEREICH II: NEUES ZU DEN BERUFSPFLICHTEN IN DER WP-PRAXIS	#51
4. Neue Praxishinweise zum Geldwäschegesetz (GwG)	#52

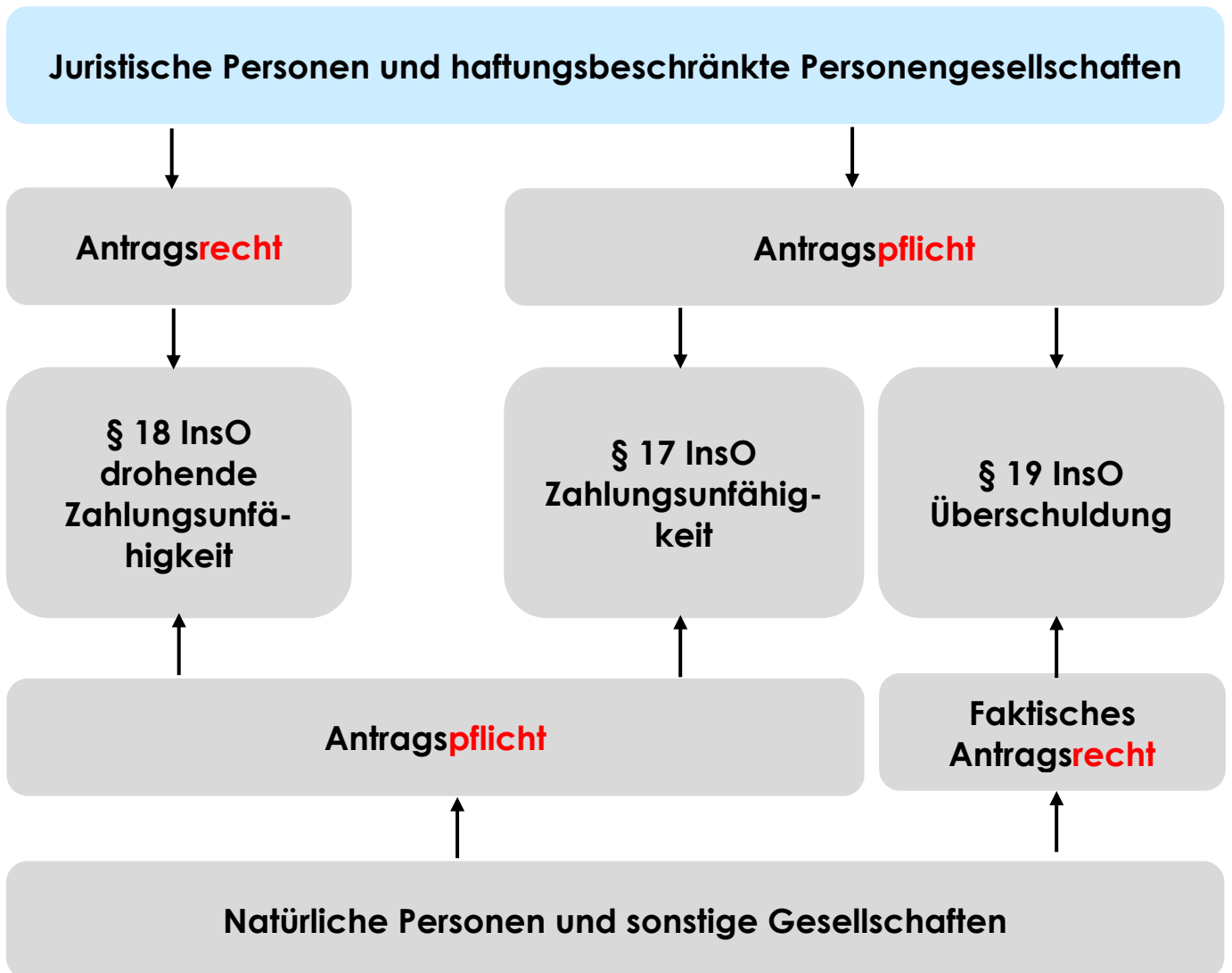
2. PAUSE

THEMENBEREICH III: DIE ZUKUNFT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG (ESGM)	#64
5. ESG -Pflichten: Erstes Sensibilisierungsgespräch – Mandanten Sicherheit geben, Verunsicherungen vorbeugen	#65
6. ESG -Nachhaltigkeitsberichterstattung: Welche öffentlichen Unternehmen sind betroffen?	#81

MITTAGSPAUSE (12:20-13:10 Uhr)

Thema 2: Krisenwarnpflichten für WP und StB nach § 102 StaRUG

INSOLVENZERÖFFNUNGSGRÜNDE



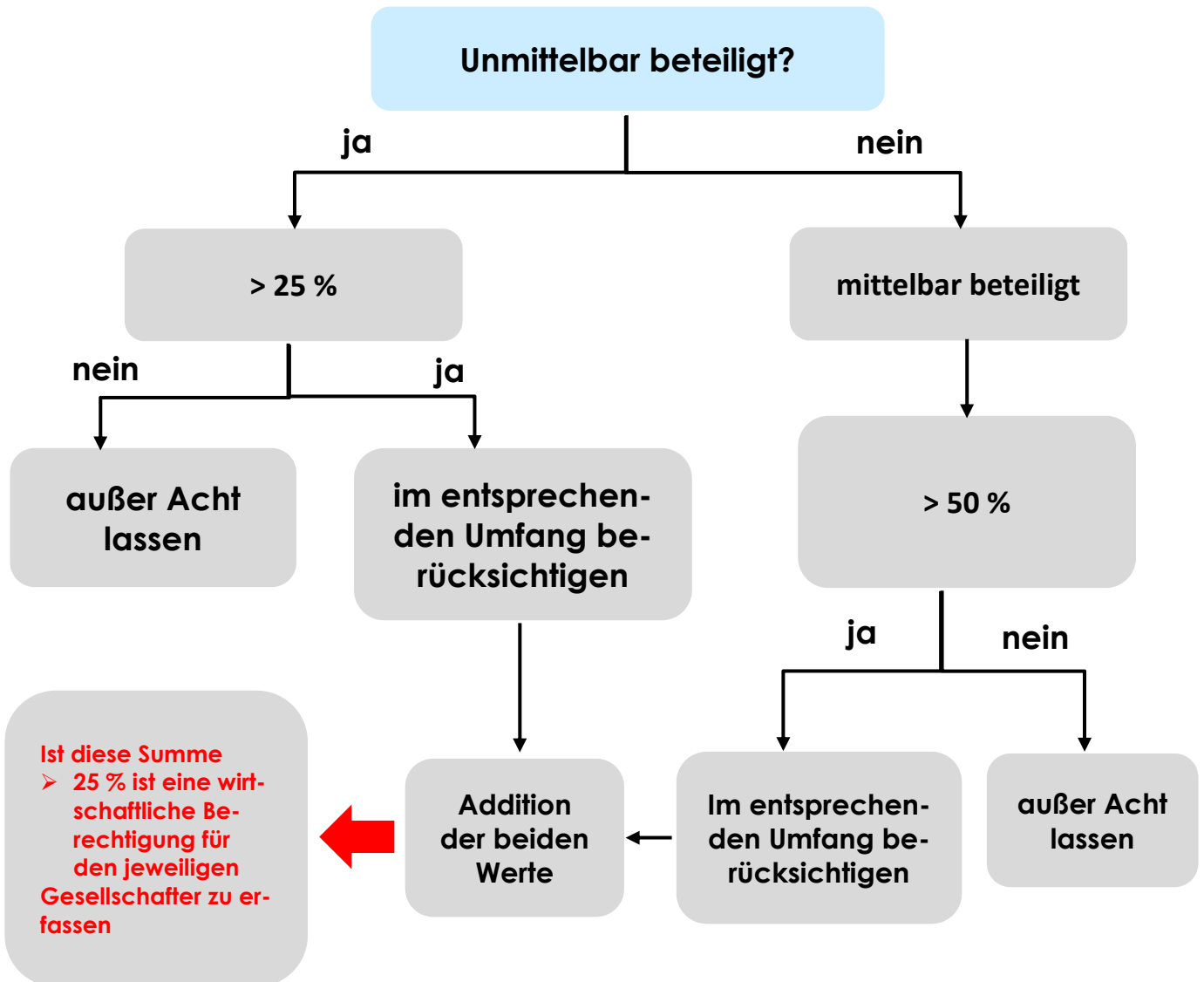
Thema 3: Nichtigkeit eines Jahresabschlusses – Ursachen, Rechtsfolgen und Haftungsmöglichkeiten (§ 256 AktG)

NICHTIGKEITSGRÜNDE NACH § 256 AktG

Jahresabschlussmängel	Feststellungsmängel	Prüfungsmängel
Abs. 1 Nr. 1 (Generalnorm): Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, die überwiegend dem Gläubigerschutz dienen	Abs. 1 Nr. 4 Einlagen / Entnahmen aus Gewinn- und Kapitalrücklagen bei Feststellung	Abs. 1 Nr. 2 Fehlende Prüfung trotz gesetzlicher Prüfungspflicht
Abs. 4 Verstoß gegen Gliederungs- bzw. Formblattvorschriften	Abs. 2 Bei Beschlussfassung durch Vorstand und Aufsichtsrat	Abs. 1 Nr. 3 Fehlen der Abschlussprüfereigenschaft <ul style="list-style-type: none"> • mangels Befähigung • mangels Bestellung
Abs. 5 Verstoß gegen Bewertungsvorschriften	Abs. 3 Bei Beschlussfassung durch Hauptversammlung <ol style="list-style-type: none"> 1. Einberufungsmängel 2. Niederschriftsmängel 3. Durch Urteil festgestellte Nichtigkeit 	

Thema 4: Neue Praxishinweise zum Geldwäschege- setz (GwG)

ERMITTLUNGSSCHEMA BEI MEHRSTUFIGEN BETEILIGUNGEN



Thema 5: ESG-Pflichten: Erstes Sensibilisierungsgespräch – Mandanten Sicherheit geben, Verunsicherungen vorbeugen

Zeitplan	Nichtfinanzielle Berichterstattung
21.06.2022	Verabschiedung CSRD-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive)
07/2022	Inkrafttreten der CSRD-Richtlinie (20 Tage nach Verabschiedung) ➔ Verpflichtung zur Umsetzung der Mitgliedsstaaten bis 12/2023
06/2023	PLAN: Verabschiedung erstes Set an ESRS – Standards zur Erstellung ESGM
12/2023	Übernahme der Verpflichtungen in nationales Recht der Mitgliedsstaaten, soweit nicht delegierte Rechtsakte der EU maßgebend sind (wenige Mitgliedsstaatenwahlrechte).
2025	Erstanwendung für alle „großen“ Gesellschaften, soweit nicht zuvor verpflichtend (PIE)
ab 01/2026	Große Gesellschaften: 1. NFR für 2025
bis 2028	Escape-Klausel für Angabe über Daten zur Wertschöpfungskette (Lieferanten)

Thema 5: ESG-Pflichten: Erstes Sensibilisierungsgespräch – Mandanten Sicherheit geben, Verunsicherungen vorbeugen

CSRD – Wer darf NFR reviewen?

JA	Bilanz	Zu prüfen von Abschlussprüfer (= WP)
	GuV	
	Anhang	
LB	Zahlreiche Einzelangaben	Abschlussprüfer (= WP)
	Nachhaltigkeitsberichterstattung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschlussprüfer (= WP) 2. anderer Prüfer (= WP) 3. Prüfungsdienstleister (≠ WP) – Deutschland – 4. Prüfungsdienstleister (≠ WP) – anderer EU-Staat –

Prüfungsdienstleister = IASP (Independent Assurance Service Provider)

- geeigneter Ausbildungsnachweis (Anforderungen gegenwärtig offen)
- theoretische + praktische Erfahrung
- Nachweispflicht gegenüber Behörde?

Thema 5: ESG-Pflichten: Erstes Sensibilisierungsgespräch – Mandanten Sicherheit geben, Verunsicherungen vorbeugen

Nach der Bundestagswahl
im September 2022:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

„BMW*i*“



UMBENNENUNG

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

„BMW*K*“

→ „NOMEN EST OMEN“

Übersicht Themen UWP 2 2022 – Nachmittag

	Seite
THEMENBEREICH IV: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUM PRÜFUNGSWESEN	#94
7. Die „neuen“ Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (neue GoA / ISA [DE]): Verschiebung des Erstanwendungszeitpunktes	#95
8. Faktische Ausweitung des Anwendungsbereichs der IDW EPS KMU – Standards (IDW EPS KMU 9 (06.2022))	#99
9. (Nichts) Neues zum Bestätigungsvermerk und Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 (IDW PS 400 n.F. (10.2021) und IDW PS 450 n.F. (10.2021))	#110
10. Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)	#114
1. PAUSE	
11. Praxisprobleme mit der 60-Tage-Regel im Zeitalter der Digitalisierung	#123
THEMENBEREICH V: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUR RECHNUNGSLE- GUNG	#141
12. Spektrum der Ausschüttungssperren und Risiken im handelsrechtli- chen Jahresabschluss	#142
2. PAUSE	
13. Neue Regeln zur Bilanzierung von Rückstellungen im Zusammen- hang mit Altersversorgungsverpflichtungen (IDW RH FAB 1.021) – Teil 2	#165
14. Gesetzliche Neuerungen zur praktischen Vorgehensweise bei der Offenlegung	#175
15. Aktualisierung der wesentlichen Arbeitspapiere für die anstehende Prüfungssaison 2023	#179

ENDE (ca. 16:30 Uhr)

Thema 7: Die „neuen“ Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (neue GoA / ISA [DE]): Verschiebung des Erstanwendungszeitpunktes

Übersicht Tagesordnungspunkte neue GoA / ISA [DE]

UWP 1 2022	EINFÜHRUNG	<p>Übergeordnete Ziele des unabhängigen Prüfers und Grundsätze einer Prüfung nach ISA (ISA [DE] 200) (UWP 1 2022 S. 141 ff. und Short-View)</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrifflichkeiten der ISA's (ISA [DE] 200)
		<p>Allgemeine Grundlagen für die Abschlussprüfung nach ISA</p> <ul style="list-style-type: none"> Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)
UWP 1 2023	THEMENBLOCK 1:	Vereinbarung der Auftragsbedingungen für Prüfungsaufträge nach ISA (ISA [DE] 210), inkl. Muster für Auftragsbestätigungsschreiben
	THEMENBLOCK 2:	Anpassungsbedarf in der WP-Praxis für die Umstellung auf ISA (wenig materielle Änderungen, aber zahlreiche formale Anpassungen notwendig)
	THEMENBLOCK 3:	Risikoidentifikation und Risikobeurteilung (Neues Risikomodell nach ISA) Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen (ISA [DE] 315)
UWP 2 2023	THEMENBLOCK 4:	<p>Wesentlichkeit bei der Planung und Durchführung einer Prüfung (ISA [DE] 320)</p> <ul style="list-style-type: none"> Reaktionen des Prüfers auf beurteilte Risiken (ISA [DE] 330) Beurteilung der während der Abschlussprüfung identifizierten falschen Darstellungen (ISA [DE] 450) Planung einer Prüfung (ISA [DE] 300)
	THEMENBLOCK 5:	<p>Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Verantwortlichkeiten bei dolosen Handlungen (ISA [DE] 240) Prüfungsnachweise (ISA [DE] 501) Analytische Prüfungshandlungen (ISA [DE] 520) Stichprobenprüfungen (ISA [DE] 530) Nahestehende Personen (ISA [DE] 550) Nachträgliche Ereignisse (ISA [DE] 560) Schriftliche Erklärungen (ISA [DE] 580)
	THEMENBLOCK 6:	Externe Bestätigungen (insbes. Bank- und Saldenbestätigungen) (ISA [DE] 505)
UWP 3 2023	THEMENBLOCK 7:	Prüfung geschätzter Werte (ISA [DE] 540)
	THEMENBLOCK 8:	<p>Prüfungsurteil, Bestätigungsvermerk, Berichterstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildung Prüfungsurteil und Erteilung eines Bestätigungsvermerks (IDW PS 400 n.F. (10.2021)) Mitteilung besonders wichtiger Prüfungssachverhalte im Bestätigungsvermerk (IDW PS 401 n.F. (10.2021)) Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (ISA [DE] 450 n.F. (10.2021))
	THEMENBLOCK 9:	Kommunikation mit Aufsichtsorganen (ISA [DE] 470 n.F.)
	THEMENBLOCK 10:	Zusammenfassende Darstellung Unterschiede ISA zu bisherigen IDW RS Gesamtwiederholung – Vorgehensweise anhand der neuen neue GoA (1-10)

Thema 8: Faktische Ausweitung des Anwendungsbereichs der IDW EPS KMU – Standards (IDW EPS KMU 9 (06.2022))

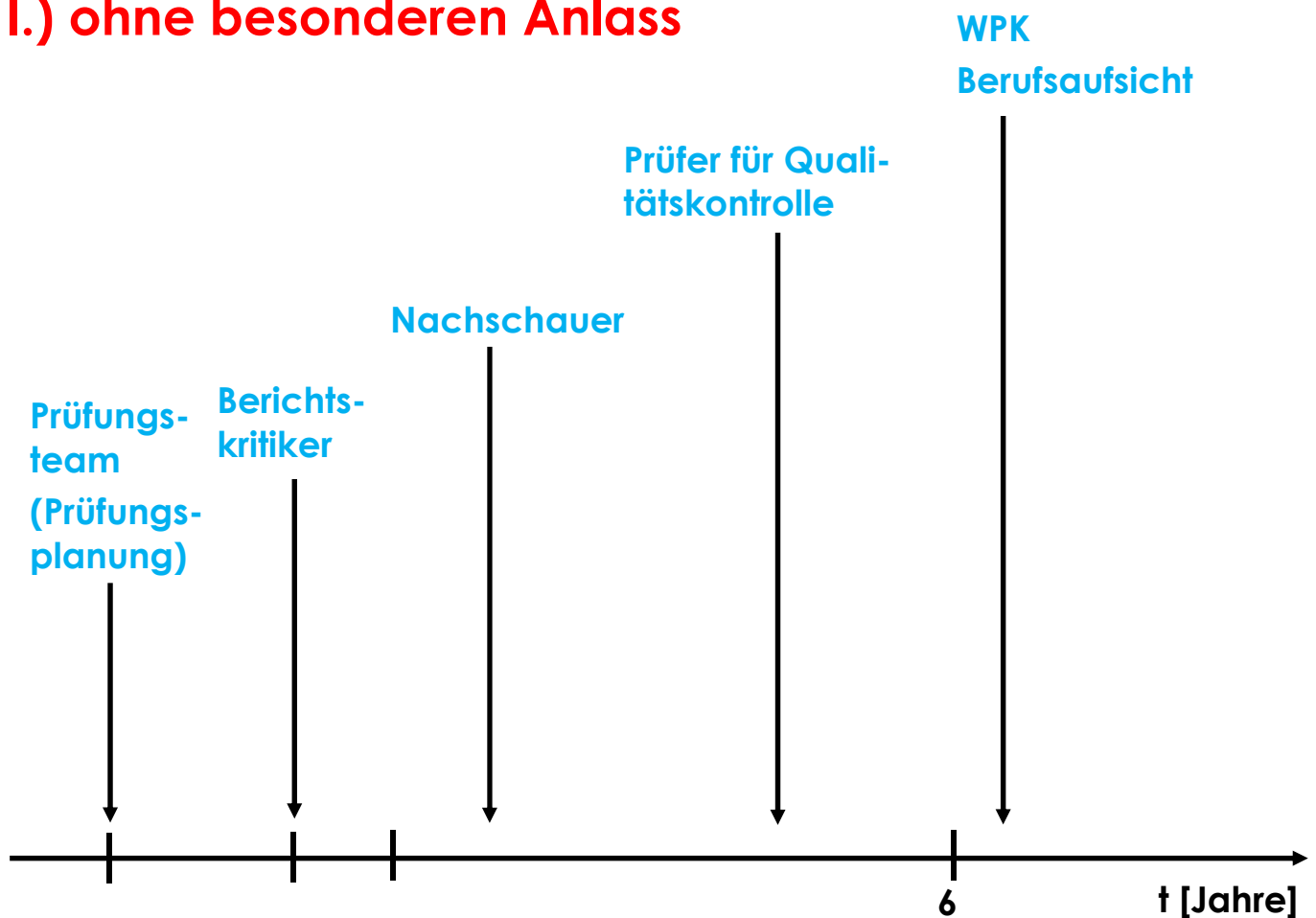
IDW Prüfungsstandards für kleinere, weniger komplexe Unternehmen

IDW EPS KMU 1	Anwendungen und Vorbemerkungen
IDW EPS KMU 2	Übergreifende Anforderungen an eine Abschlussprüfung
IDW EPS KMU 3	Auftragsannahme bei einer und vorbereitende Tätigkeiten für eine Abschlussprüfung
IDW EPS KMU 4	Risikoidentifizierung und -beurteilung
IDW EPS KMU 5	Reaktionen auf beurteilte Risiken
IDW EPS KMU 6	Abschließende Prüfungshandlungen, Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen und Erlangung schriftlicher Erklärungen
IDW EPS KMU 7	Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung im Rahmen der Abschlussprüfung
IDW EPS KMU 8	Prüfung des Lageberichts bei kleineren, weniger komplexen Unternehmen
IDW EPS KMU 9	Ergänzende Anforderungen für besondere Fälle (NEU 06/2022)

Thema 10: Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)

Wer könnte sich für die Arbeitspapiere interessieren?

I.) ohne besonderen Anlass



II.) anlassbezogen

- Abwehr von Haftungsansprüchen (Schuldrecht)
- WPK: Berufsaufsicht (Berufsrecht)

Thema 10: Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)

EINZELFESTSTELLUNG VON ERHEBLICHER BEDEUTUNG IM JAHRESABSCHLUSS

Exemplarische Darstellung **schwerwiegender Mängel**, die isoliert betrachtet oder gemeinsam einen bedeutsamen Sachverhalt darstellen können, am Beispiel des Anhangs vgl. jeweils zu § 285 HGB

- Angaben zu **Organbezügen** (Nr. 9a und b)
- Angaben zum **Honorar des Abschlussprüfers** (Nr. 17)
- Angaben zu den **Finanzinstrumenten** (Nr. 18)
- Angaben zu den **derivativen Finanzinstrumenten** (Nr. 19)
- Angaben zu **Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres** (Nr. 33)

Thema 10: Konkretisierungen zur Prüfungsdokumentation (ISA [DE] 230)

AUSÜBUNG DES PFLICHTGEMÄSSEN ERMESSENS

Mögliche Anwendungsbereiche bei der Prüfung von **Jahresabschlüssen**:

- Beurteilung von **Schätzungen** des Unternehmens
 - Vorräte
 - Rückstellungen
 - Anlagevermögen (Nutzungsdauer)
 - Forderungen (Einzelwertberichtigungen)
 - Beteiligungen (niedriger innerer Wert)
 - Unternehmensplanung (Going-Concern)

Mögliche Anwendungsbereiche bei der Prüfung des **Lageberichts**:

- Prognose einzelner Leistungsindikatoren
 - Risiken der künftigen Entwicklung
 - Unternehmensplanung für künftige Cash-Flows
- **Zunehmende Bedeutung ab Prüfungssaison 2023/2024**
- **ISA [DE] 315 (Revised 2019)**
 - **ISA [DE] 540 (Revised)**

Thema 11: Praxisprobleme mit der 60-Tage-Regel im Zeitalter der Digitalisierung

Sachverhalt	Minstdokumentation vor Erteilung Bestätigungsvermerk (Nachweis)
Fall 1: Belege noch nicht in der Prüfungssoftware abgelegt	Belege auf Rechner ablegen oder Dokumentation in Prüfungssoftware, dass Abstimmung erfolgt ist
Fall 2: Einsichtnahme der Belege über Systemzugriff beim Mandanten	Belege auf Rechner ablegen oder Dokumentation in Prüfungssoftware, dass Abstimmung erfolgt ist
Fall 3: Dokumentation in Excel	Ablage mit Historie (Nachweis durch Änderungshistorie) Dokumente mit Stand
Fall 4: Vermerk zu einem komplexen Sachverhalt noch nicht ausformuliert	Ablage von Gesprächsprotokollen bzw. Gesprächsnotizen sowie fachliche Recherche nebst Ergebnis; Ausformulierung einer umfassenden Stellungnahme bis Ende 60-Tage-Regel
Fall 5: Prozessprüfung im Konzernverbund	Dokumentation von Prozessprüfungen auf Ebene der Muttergesellschaft nebst Hinweis, dass bei allen Töchtern identische Abläufe gegeben sind
Fall 6: Funktionsprüfungen bei maschinellen Kontrollen	Screenshots o.ä. auf Rechner ablegen

In diesen Fällen ist das Nachholen der Dokumentation binnen 60 Tage zulässig

Thema 12: Spektrum der Ausschüttungssperren und Risiken im handelsrechtlichen Jahresabschluss

ABSCHLIESSENDE ÜBERSICHT: WAS IST BEI DER AUSSCHÜTTUNGSSPERREN ZU BEACHTEN?

A. Vier handelsrechtliche Ausschüttungssperren:

§ 268 Abs. 8 HGB:

1. Selbst geschaffene immaterielle VG des AV
2. Aktivierung latenter Steuern
3. Zeitwertbewertung von VG des Deckungsvermögens

§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB:

4. Unterschiedsbetrag Abzinsungssatz Altersversorgungsverpflichtungen

B. Abführungssperren bei EAV (analog nur für 1., 2. und 3.)

C. Anhangangaben bzw. Angabe „unter der Bilanz“ (§§ 253 Abs. 6 S. 3, 285 Nr. 28 HGB)

D. Stets risikobehafteter Prüfungssachverhalt

E. Sanktionen bei Verstößen gegen Ausschüttungssperren

- Nichtigkeitsregelung
- Schadensersatzrechtliche Konsequenzen für GF, AR und Gesellschafter
- Haftungs- und Rückerstattungsrisiken

Thema 13: Neue Regeln zur Bilanzierung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Altersversorgungsverpflichtungen (IDW RH FAB 1.021) – Teil 2

– Nachschlagewerk – Fallbeispiele zur Bewertung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Altersvorsorgeverpflichtungen sowie den korrespondierenden Aktivposten

I. Anwendungsbereich § 246 Abs. 2 S. 2 HGB

- FALL A:** Deckungsvermögen nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB (RDV > PensRSt) –
Beispielfall: Arbeitnehmer Herr Ludwig Krause
- FALL B:** Deckungsvermögen nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB (RDV < PensRSt) –
Beispielfall: Arbeitnehmer Herr Erwin Mauer

II. Anwendungsfall IDW RH FAB 1.021

ÜBERSICHT: Verschiedene Fallkonstellationen nach IDW RH FAB 1.021 (FALL 1 – FALL 7)

- FALL 1:** Vollständige Versicherungsbindung
– **Beispielfall:** Prokurist Herr Heinz Hermann
- FALL 2:** Vollständige Versicherungsbindung (mit Mindestbetrag)
– **Beispielfall:** Geschäftsführer Herr Eduard Fleißig
- FALL 3:** Teilweise Versicherungsbindung
– **Beispielfall:** Angestellter Herr Hugo Ganz
- FALL 4:** Vollständig kongruente Versicherung
– **Beispielfall:** Sekretärin Frau Antonia Schmidt
- FALL 5:** Teilweise kongruente Versicherung (Unterfinanzierung)
– **Beispielfall:** Angestellte Frau Rita Müller
- FALL 6:** Teilweise kongruente Versicherung (Überfinanzierung)
– **Beispielfall:** Angestellter Herr Hugo Kleinschmidt
- FALL 7:** Teilweise kongruente Versicherung (Unterfinanzierung):
Finanzierungs- / Erdienungskongruenz liegt **nicht** vor
– **Beispielfall:** Angestellter Herr Wilhelm Wacker

Thema 15: Aktualisierung der wesentlichen Arbeitspapiere für die anstehende Prüfungssaison 2023

Ausgewählte „wesentliche Arbeitspapiere“

Zu den **wesentlichen Arbeitspapieren** zählen u.a.:

- a. der **Auftragsannahmecheck** (ggf. zweiteilig vor und nach Annahme)
- b. eine interne **Übersicht über die Bereitstellung** von Unterlagen für den Abschlussprüfer (Input-Kontrolle)
- c. das **Auftragsbestätigungsschreiben**
- d. Arbeitshilfe zur **Vollständigkeitskontrolle** des **Auftragsbestätigungsschreibens**
- e. **Erklärungen zur Abschlussprüfung**, Prüfungsdokumentation
- f. Checkliste **formelle und materielle Berichtskritik**
- g. Arbeitsbogen zur Entscheidung über die **auftragsbezogene Qualitätssicherung**
- h. Arbeitshilfe zur Kontrolle der Aufstellung, Erstellung des **Anhangs**
- i. Prüferische Beurteilung des **Anhangs**
- j. Prüfungshandlungen prüferische umfassende Beurteilungen zum **Lagebericht**

BERUFSRECHTLICHE FOLGEN:

1. **Praxisorganisation:**
jährlichen Aktualisierungsbedarf überprüfen!
2. Kontrolle in der **Nachschau** (jährlich)